

PROTOKOLL

über die Sitzung 4/2018 des

Samtgemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| Datum | Sitzungsdauer (von – bis) | Sitzungsort |
| 11.12.2018 | 18.00 Uhr – 19.30 Uhr | Bothel, Rathaus (Sitzungssaal) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung | <input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung | <input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung |

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Bassen
Protokollführerin

Anwesenheitsliste

zur 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 11.12.2018

Ratsmitglieder:

| | |
|------------------------------------|---------------------------|
| Ratsvorsitzender Hestermann (CDU) | - Westerwalsede |
| Samtgemeindebürgermeister Eberle | - Bothel |
| Ratsherr Böhling (CDU) | - Kirchwalsede |
| Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB) | - Hemslingen |
| Ratsherr Brinker (CDU) | - Hemsbünde |
| Ratsherr Dodenhoff (CDU) | - Bothel |
| Ratsfrau Döbel (GRÜNE/WSB) | - Hemslingen |
| Ratsherr Gerken (SPD) | - Hemslingen |
| Ratsfrau Hoppe (CDU) | - Kirchwalsede (ab TOP 6) |
| Ratsfrau Dr. Hornhardt (GRÜNE/WSB) | - Kirchwalsede |
| Ratsherr Keitz (SPD) | - Westerwalsede |
| Ratsherr Lüdemann (CDU) | - Brockel |
| Ratsherr Lüning (BLSGB) | - Kirchwalsede |
| Ratsherr Meyer (CDU) | - Hemslingen |
| Ratsherr Meyer (SPD) | - Brockel |
| Ratsherr Meyer-Diercks (CDU) | - Bothel (ab TOP 9) |
| Ratsherr Müller (CDU) | - Brockel |
| Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB) | - Hemsbünde (ab TOP 4) |
| Ratsfrau Röhrs (SPD) | - Hemslingen |
| Ratsherr Röhrs (CDU) | - Westerwalsede |
| Ratsherr Sause (CDU) | - Brockel |
| Ratsfrau Schmidt (SPD) | - Bothel |
| Ratsherr Struck (SPD) | - Hemsbünde |

Verwaltung:

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Verwaltungsvertreter Fehlig | - Samtgemeinde Bothel |
| Bauamtsleiter Behr | - Samtgemeinde Bothel |
| Protokollführerin Bassen | - Samtgemeinde Bothel |

| <u>Tagesordnung</u> | <u>Drucks.- Nr.:</u> | <u>Seite(n)</u> |
|---|----------------------|-----------------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | - | 4 |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung | - | 4 |
| 3. Genehmigung des Protokolls 3/2018 vom 18.09.2018 | - | 4 |
| 4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters | - | 4 - 6 |
| 5. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2019 | 55/2018 | 6 |
| 6. Errichtung einer Reststoffbehandlungsanlage in Bellen, Widerspruchsverfahren und Klage | 60/2018 | 6 - 7 |
| 7. Behandlung von Anfragen und Anregungen | - | 7 - 8 |
| - Einwohnerfragestunde - | - | 8 |

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Muschter ist noch nicht anwesend) sowie die Beschlussfähigkeit des SGR fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

RV Hestermann weist auf die allen SGR-Mitgliedern zugegangene Mitteilung zur Erweiterung der Tagesordnung hin. Danach wird der öffentliche Teil um TOP 6 „Errichtung einer Reststoffbehandlungsanlage in Bellen, Widerspruchsverfahren und Klage (Drucks.-Nr. 60/2018)“ sowie der nichtöffentliche Teil um einen neuen TOP 9 ergänzt.

Hiergegen ergeben sich aus der Mitte des Rates keine Einwände, so dass die Tagesordnung in der erweiterten Fassung einvernehmlich festgestellt wird.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 3/2018 vom 18.09.2018

RF Brennecke merkt an, dass das Wort „nicht“ in dem auf Seite 8 des Protokolls zitierten Wortbeitrag von Frau Uta Tümler während der Einwohnerfragestunde gestrichen werden muss, da die Äußerung ansonsten inhaltlich falsch wiedergegeben wurde.

Danach genehmigt der SGR mit 22 Ja-Stimmen das Protokoll über die Sitzung 3/2018 des SGR vom 18.09.2018 in der vorliegenden Fassung mit der genannten Änderung.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Eberle gibt anlässlich der letzten diesjährigen SGR-Sitzung folgenden Rückblick auf das Jahr 2018 sowie einen Ausblick auf 2019.

So wurden die Mitarbeiter Walter Malinowski und Kirsty Hibbard im vergangenen Monat verabschiedet. Als neue Mitarbeiter haben Petra Lüdemann, Volker Behr, Marc Inselmann und Gunnar Schmidt im Laufe des Jahres ihren Dienst bei der Samtgemeindeverwaltung angetreten.

In Sachen ÖPNV erfolgte der Beitritt zur VBN sowie die Einrichtung des Anrufsammeltaxis. Auch zu diesem Thema gehörte der „runde Tisch“ im Hinblick auf den Ausbau der Eisenbahnstrecke Rotenburg-Verden, von dem die Mitgliedsgemeinde Westerwalsede betroffen ist.

Zur Erdgas- und der Krebsthematik erfolgten diverse Erörterungstermine sowie die Durchführung einer Human-Biomonitoring-Studie; die Ergebnisse hierüber sollen im Übrigen am kommenden Dienstag vorgestellt werden.

Der Freiwilligen Feuerwehr konnte das neue ELW übergeben werden. Die Vorbereitungen für die Anschaffung eines neuen TLF für die Ortsfeuerwehr laufen, das Katastrophenschutzfahrzeug des Bundes wurde für die Ortsfeuerwehr Hemsbünde übernommen und in Stand gesetzt. Darüber hinaus erfolgt die Einweihung des neuen Gebäudes für die Ortswehr Westerwalsede.

Im Rathaus wurde ein neues Zeiterfassungssystem eingeführt. Für das Meldeamt wurde eine neue Software angeschafft; dieses erforderte neben dem hohen Einsatz der dort beschäftigten Mitarbeiterinnen auch einen nicht unerheblichen Aufwand für die EDV-Abteilung.

Durch das Bauverwaltungsamt mussten neben den zahlreichen Ausschreibungen und dergleichen für den An- und Sanierungsbau der Wiedau-Schule auch kontinuierlich Arbeiten zur Kostenentwicklung und -kontrolle, nicht zuletzt aufgrund der Diskussion in der Politik, durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang gibt es aktuell zu berichten, dass die Bieterfrist für die Ausschreibung eines Generalunternehmens aufgrund der Hinweise einiger Bieter verlängert wurde. Weiter wurde der Anbau am Kläranlagengebäude fertiggestellt. Gleiches gilt für die Fliesen in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Kirchwalsede. Zudem wurde das Thema „Generalentwässerungsplan“ in Angriff genommen und diverse Bauleitverfahren durchgeführt. Schließlich unterstützte das Bauamt die Mitgliedsgemeinden umfangreich bei den verschiedensten Vergabeverfahren.

Die Arbeiten der Kämmerei im Zusammenhang mit der Erstellung der Jahresabschlüsse der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde sind trotz der dreimonatigen Abwesenheit von Herrn Koopmann weiter auf einem guten Wege

Die Kfz-Zulassungsstelle schrieb das erfolgreichste Jahr seit der Einrichtung dieses Angebotes bei der Samtgemeinde, hierfür gebührt den dort beschäftigten Mitarbeiterinnen ein großes Lob. Die Auslastung des dort eingesetzten Personals hat inzwischen das maximale Auslastungsniveau erreicht; demzufolge wurde der Landkreis um eine höhere Zuweisung für die Durchführung dieser Landkreisaufgabe gebeten.

Für das kommende Jahr wird den Lehrern, Schülern, Reinigungskräften sowie dem Hausmeister viel Geduld und Rücksichtnahme aufgrund der Bauarbeiten im Bestand an der Wiedau-Schule abverlangt werden. Auch wird diese Maßnahme erheblichen Arbeitsaufwand im Bauverwaltungsamt erfordern. Hinzu kommen verschiedene sicherheitstechnische Modernisierungsarbeiten in den Grundschulen.

Die Anschaffung eines neuen TLF für die Ortsfeuerwehr Kirchwalsede soll ebenfalls im Jahr 2019 vorbereitet werden. Damit investiert die Samtgemeinde weiter in die Sicherheit, Gesundheit und technische Modernisierung der Feuerwehr.

Zur Erdgas- und der Krebsthematik wird nicht nur das Ergebnis der Studie erwartet, auch die Genehmigung für die Reststoffbehandlungsanlage wird die Samtgemeinde noch weiterhin beschäftigen. Fortgeführt wird im Übrigen in dieser Hinsicht auch die Untersuchung der Altlasten in der Samtgemeinde.

Weiter ist für das kommende Jahr die Räumung des letzten Vererdungsbeetes bei der Kläranlage geplant.

Im Rathaus bekommen Kasse und Kämmerei ein neues Programm für das Finanzwesen. Auch werden die Themen „Digitales Rathaus“ und „Datenschutz-Grundverordnung“ weit in die Zukunft hinein wirken. Des weiteren sollen im Rathaus diverse Unterhaltungsmaßnahmen (Teppich, Sitzmöbel, Bilder usw.) durchgeführt werden. Und schließlich werden Frau Denise Ködding und Frau Sara Jodeit am 01.01.2019 ihren Dienst bei der Samtgemeinde antreten.

Abschließend spricht SGBM Eberle seinen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein Jahr mit vielen Herausforderungen und viel Einsatz und Engagement aus. Diesem Dank schließt sich RV Hestermann namens des Samtgemeinderates an.

TOP 5 - Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2019 (Drucks.-Nr. 55/2018)

Auf Bitte von RV Hestermann erläutert VV Fehlig eingehend den vorliegenden Haushaltsplanentwurf. So wendet er sich zunächst dem Zuschussbedarf 2019 zu, um danach die Anteile am Steuerkraftaufkommen und die entsprechende Aufteilung auf die Mitgliedsgemeinden sowie der Ausgleichsfunktion der Samtgemeinde nach den Finanzverteilungsvorschriften und den hieraus resultierendem interne Finanzausgleich zu erläutern.

Im Anschluss geht er detailliert auf das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 ein. Danach erörtert er umfänglich die verschiedenen größeren Budgetansätze, die keine Investitionsmaßnahmen darstellen, und begründet diese.

Schließlich erläutert er ausführlich den Finanzausgleich und die Folgen der Abundanz der Samtgemeinde und zweier Mitgliedsgemeinden. Abschließend folgen eingehende Ausführungen zum Schuldenstand und zur Schuldenübersicht sowie zur Haushaltssatzung.

RF Hoppe bedankt sich für die umfangreiche Vorstellung und berichtet danach in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Finanzausschusses, dass dieser dem vorgelegten Entwurf ohne Änderungen zugestimmt hat. Sie beantragt daher, diesem Empfehlungsbeschluss zu folgen.

Nachdem die anschließenden Fragen aus der Mitte des Rates seitens der Verwaltung beantwortet wurden, fasst der SGR, wie von den Fachausschüssen und dem SGA empfohlen, mit 23 Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

Die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2019 nebst Haushaltsplan und Stellenplan wird gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf beschlossen. Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

TOP 6 - Errichtung einer Reststoffbehandlungsanlage in Bellen, Widerspruchsverfahren und Klage (Drucks.-Nr. 60/2018)

SGBM Eberle berichtet, dass das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) den eingelegten Widerspruch gegen die Genehmigung zur Errichtung der Reststoffbehandlungsanlage abgewiesen hat. Demzufolge dürfe die Genehmigung nunmehr durch die ExxonMobil sofort vollzogen werden.

Es sei daher jetzt zu entscheiden, ob die bisherigen Widerspruchsführer Klage beim Verwaltungsgericht einlegen sollten. Die Gemeinde Brockel hat bereits einen derartigen Beschluss gefasst. SGBM Eberle möchte diese durch einen gleichlautenden Beschluss des SGR weiterhin in dieser Angelegenheit unterstützen. Im Übrigen haben auch der BUND sowie einige Eigentümer der angrenzenden Grundstücke erklärt, sich der Klage anschließen zu wollen.

Nach Einschätzung der beauftragten Anwaltskanzlei bestehen gute Aussichten, dass eine Klage erfolgreich sein könnte. Im Kern sei durch das Gericht zu klären, ob es sich tatsächlich um ein privilegiertes Vorhaben im Außenbereich handelt oder die Anlage auch in einem Industriegebiet errichtet werden könnte.

RH Lüdemann ergänzt in seiner Eigenschaft als Bürgermeister der Gemeinde Brockel, dass durch das Anwaltsbüro bereits ein Entwurf gefertigt wurde. Die Frist zur Klageerhebung beträgt einen Monat. Seiner Ansicht nach stellt die Einreichung der Klage nur den folgerichtig nächsten Schritt dar, zumal zu erwarten war, dass das LBEG als Behörde, die die Genehmigung seinerzeit erteilt hat, kaum dem Widerspruch entsprechen würde. Da das Verwaltungsgericht zunächst darüber zu entscheiden habe, ob die Klage überhaupt zugelassen wird, könnten aus dieser Entscheidung bereits erste Rückschlüsse über die Erfolgsaussichten gezogen werden. Die aufschiebende Wirkung wurde im Übrigen bereits ebenfalls beantragt.

RH Struck beantragt danach, dem Vorschlag aus der Beschlussvorlage zu folgen.

RF Muschter schließt sich diesem Antrag an, da auch nach ihrem Dafürhalten gute Aussichten auf einen Klageerfolg bestehen. Auf ihre Frage entgegnet SGBM Eberle, dass der Beschluss des SGR dem Anwalt am morgigen Tag mitgeteilt werden wird. RH Rolf Lüdemann fügt hinzu, dass der Anwalt um sofortige Mitteilung gebeten hat, sobald Bautätigkeiten auf dem Gelände zu verzeichnen sind.

Zur Anfrage seitens RF Hornhardt führt RH Lüdemann auf, dass die Gemeinde Brockel derzeit noch im Hinblick auf die Kosten für den Rechtsanwalt in Vorleistung tritt; zu gegebener Zeit wird die Kanzlei eine Aufteilung nach erfolgtem Zeitaufwand erstellen.

Danach fasst der SGR, wie vom SGA empfohlen, mit 23 Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Gemeinde Brockel beteiligt sich die Samtgemeinde Bothel am Klage- und Eilverfahren gegen die Errichtung der Reststoffbehandlungsanlage auf dem Betriebsplatz Söhlingen der ExxonMobil Production Deutschland (EMPG) in Brockel, OT Bellen. Der SGBM wird ermächtigt, in Abstimmung mit den weiteren Widerspruchsführern, Herrn Rechtsanwalt Dr. Georg Buchholz, Sozietät Gaßner, Groth, Siederer & Coll., mit der Wahrnehmung der Interessen der Samtgemeinde im Rahmen einer Klage gegen den Genehmigungsbescheid zu beauftragen.

TOP 7 - **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

RH Sause erkundigt sich nach dem vom Gemeindebrandmeister in der Sitzung des Feuerwehrausschusses angekündigten Besprechungstermin für den von der Ortfeuerwehr Bothel gewünschten MTW. SGBM Eberle entgegnet, dass dieser noch nicht feststeht.

Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht geäußert.

- Einwohnerfragestunde -

Es sind keine Einwohner anwesend.

Da somit die Tagesordnung des öffentlichen Teils abschließend behandelt wurde, bedankt sich RV Hestermann bei den anwesenden Pressevertretern für die gute Berichterstattung im Jahr 2018 und bitte diese anschließend, nunmehr den Sitzungssaal zu verlassen.

Nichtöffentlicher Teil